

V o r r e d e.

Der geographische Unterricht, welchen die Jugend in unserer Zeit erhält, unterscheidet sich von dem, wie man ihn sonst zu ertheilen pflegte, sehr vortheilhaft. Wenn man sich sonst mit einer bloßen trocknen Nomenclatur begnügte, und — dadurch der Jugend diesen eben so nothwendigen als nützlichen Unterrichtszweig verleidete, so hat man neuerdings dieses Verfahren sehr zweckmäßig dahin abgeändert, daß man jenen dadurch angenehmer und zugleich lehrreicher zu machen suchte, daß man die Schilderung geographischer Gegenstände zu einer größern Lebendigkeit und Anschaulichkeit erhob, indem man auch Technologie, Naturbeschreibung und die große Lehrmeisterin, die Historie, damit verband. Selbst die bessern geographischen Lehrbücher, wie z. B. Canabich, geben für dieses Verfahren brauchbare Notizen und Winke. Ein Beitrag hierzu sollen auch die vorliegenden Reisen seyn. Ich habe mich bestrebt, das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden, und be-